

Fabeltheater in „Haus Edelberg“

Am Tag vor den Pfingstferien machten sich die 20 Schüler der 6a und die Begleiter Frau Stolz, Frau und Herr David auf, um im Haus Edelberg die - mit viel Elan - eingeübten Fabeln vorzuspielen.

Eingepackt wurden die von der 6b gemalte 4,50 x 3 m große Kulisse, die selbst gefertigten überlebensgroßen Tierköpfe und Mikrofone und Lautsprecher.

Einige Schüler fuhren mit den Requisiten im Auto mit, um beim Aufbau zu helfen.

Für diese Aufführung hatte sich extra eine kleine Technikgruppe gebildet. Désirée, Hannah und Quentin sorgten für den guten Ton.

Auf dem Programm standen: „Der Rabe und der Fuchs“, „Der Storch und der Landmann“, „Die Eule und der Schatzgräber“, „Der Esel und die Ziege“, „Der Wolf und das Lamm“ und „Der Löwe und die Maus“.

Nachdem die Generalprobe morgens vor fast allen Schülern und Lehrern gut angekommen war, spielten die Schüler mit großer Begeisterung ihre Fabeln vor einem aufmerksamen und großen Publikum vor. Leider ließ uns diesmal die Technik manchmal im Stich, aber die Hausbewohner kannten die meisten Fabeln, sodass diese Pannen nicht so sehr ins Gewicht fielen.

Alle Schüler spielten ihre Fabeln in einer für sie unbekanntem Umgebung mit viel Herzklopfen vor, und immer wieder gelang es ihnen, die Zuschauer in ihren Bann zu ziehen.

Nach der Aufführung zeigten die Schüler den Heimbewohnern ihre selbst gestalteten Köpfe und es entstanden interessante Gespräche zwischen Jung und Alt.

Mit einem Eis als Dankeschön und einigen guten Erfahrungen und Begegnungen gingen die Schüler, nachdem alle Requisiten wieder im Auto verstaut waren, zurück zur Markus-Realschule.